

Bezirksmeisterschaft WA 3D des Schützenbezirk Oberbayern
- Ein Tag an dem wir Tolles geleistet haben

Endlich alles Vorbereitet!

Am Samstag, 24.05.2015, waren alle Vorbereitungen abgeschlossen!

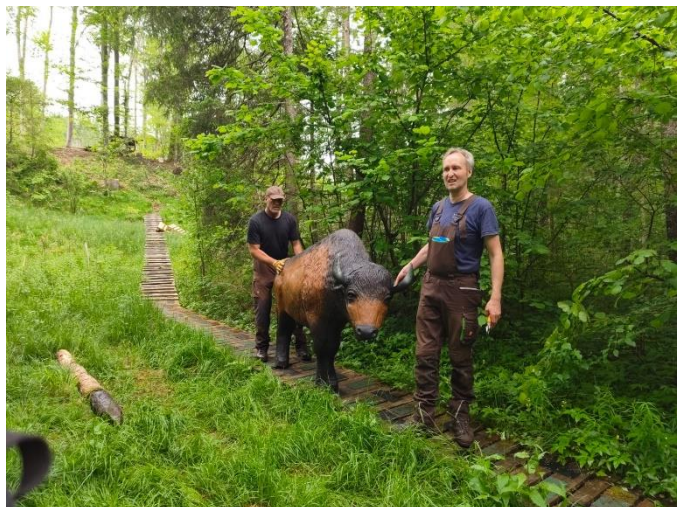
Ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Wochen und auf das Meisterschaftswochenende:

Mit allen Unterstützern und Gönnern konnte zeitgerecht gesprochen bzw. ihr Einverständnis eingeholt werden und alle waren sofort bereit zu unterstützen.

Ob Anmeldung der Veranstaltung bei der Gemeinde, Wiesenflächen für die Parkplatzorganisation, Wiesen mähen, Vertragsabschluss für die Chemietoiletten, Stromversorgung durch Aggregat, Hinweisschilder drucken, Lebensmittel einkaufen, Getränke kaufen, Gasgrille organisieren, Partyzelt ausleihen, alles konnte in den vorangegangenen 3 Wochen geregelt werden.



Unter der Regie von Georg Hüttner wurde dann beginnend ab Mittwoch der Meisterschaftsparcours zwei Tage lang gestellt und vermessen. Die weiteren Parcoursbauer waren Voigt Andreas, Pfeiffer Richard, Katzhammer Hans und Ladenburger Dieter, die auch bei teilweise widrigem Regenwetter die Tiere positionierten und gemäß den Vorgaben der Sportordnung des DSB die Abschusspflocke vermaßen.



Hier ein ganz besonderes Lob an die Fünf!! Ein mit viel Liebe erdachter und gestellter Parcours, welcher von allen Seiten gelobt wurde.

Am Freitagmorgen wurde der Parcours dann vom leitenden Kampfrichter, Thomas Ostler aus Mittenwald, abgenommen. Bereits hier wurde uns signalisiert das wir tolle Arbeit geleistet hatten und nur noch minimale Anpassung waren nötig.



Freitag nachmittags, bei der letzten vorbereitenden Arbeitstour, wurden die zwei Zelte aufgebaut, die Biertischgarnituren aus dem Schützenhaus geholt, die Verpflegungsstation an der Hütte und die Espresso station am Parcoursende aufgebaut bzw. vorbereitet.



Zu guter Letzt wurde der Einschießbereich aufgestellt.

Erledigt- Fertig: der Samstag konnte kommen.

Der Samstag 24.05.2025, begann um kurz vor 06:00 Uhr für die ersten Organisatoren: Anlieferung des Aggregats, Aggregat starten und: Licht und funktionierende Steckdosen war in der Hütte. Die erste Kaffeemaschine durfte ihren Dienst aufnehmen!



Ab 06:30 Uhr positionierten sich der Katzhammer Hans und die Dischl Ursula in der Zufahrt zum Parcours und bändigten dann fast 2,5 Stunden die ankommenden Fahrzeuge und wiesen Diesen Parkplätze zu. Danke euch beiden, das hat reibungslos funktioniert!



Ab 07:00 Uhr begannen die fleißigen Damen um Dana Hablowetz die belegten Semmeln vorzubereiten, welche kurz darauf durch die ersten angereisten Bogenschützen gerne abgenommen wurden. Kaffee, selbstgebackene Kuchen, Wurst und Käsesemmeln waren griffbereit vorbereitet: alles lief wie am Schnürchen!



Nach einer letzten Kontrollrunde des leitenden Kampfrichters durch den Parcours, begann dieser ab ca. 08:15 Uhr mit der Kontrolle der Ausrüstung. Bogen, Pfeile und Zubehör wurden gewissenhaft unter Lupe genommen, aber die angereisten Schützen kennen die Sportordnung des DSB und so gab es keine Beanstandungen.





Ab kurz vor 09:00 Uhr wurde der Einschießplatz freigegeben und unter der Aufsicht von Johannes Vennemann stimmten alle Schützen bis kurz nach 10:00 Uhr sich auf den anstehenden Wettkampf ein.



Danke Johannes für deine Geduld und dein wachsames Auge.



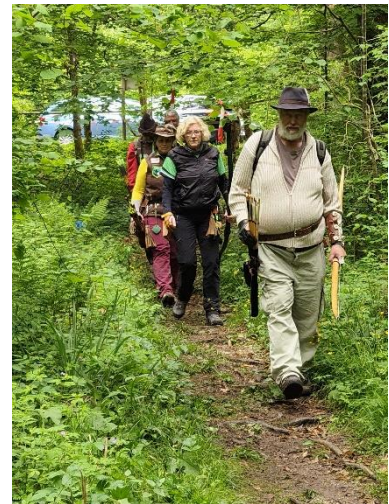
Um 10:30 Uhr begrüßte der Spartenleiter, Dieter Ladenburger, alle Angereisten und übergab das Mikrofon dann an den 3. Bürgermeister der Gemeinde Habach, Herrn Klaus Mair. Dieser begrüßte die Wettkämpfer herzlichst und wünschte allen ein bestmögliches Ergebnis.

Danach übernahm der Obmann für Bogenschießen des Bayerischen Sportschützenbundes, Stefan Fendt, die Begrüßung im Namen des Schützenbezirks Oberbayern und wies in den bevorstehenden Wettkampf ein.

Zuletzt erinnerte und belehrte der leitende Kampfrichter alle Beteiligten nochmals über die wesentlichen Wettkampfgeln gem. der Sportordnung des DSB.

Jetzt war alles gesagt und die durch den Bezirk im Vorfeld eingeteilten Gruppen wurden auf ihre Startpositionen geführt. 154 Bogenschützen machten sich auf zu ihren Startplätzen. Pünktlich um 11:15 Uhr startete die Meisterschaft.

Es war trocken und Petrus hatte den ganzen Tag ein Einsehen mit uns. Nur 3 Minuten Nieselregen am ganzen Wettkampftag, was will man mehr.



Mit 2 Einschubgruppen bewegten sich insgesamt 26 Gruppen im Uhrzeigersinn durch unseren neu aufgestellten Parcours.

Je nach Zielgruppe fanden die Teilnehmer die Ziele in Entfernungen von 5- 30Meter, Visierschützen bis 45 Meter, Entfernung.

Die in den vorangegangenen 3 Monaten geleisteten Arbeitsstunden zum Wiederherrichten unseres Parcours zeigten jetzt ihren Erfolg. Alle Wege und Schußstrecken waren frei von Daxn und Zweigen, die Wegführung eindeutig und sicher.



Für das leibliche Wohl während des Wettkampfes sorgten an der Materialhütte Dana Hablowetz, Susanne Ladenburger und Verena Spensberger. Parallel wurde auf der entgegengesetzten Parcoursseite, am Ende der Forststraße, eine kleine Verpflegungsstation („Espressostation“) von Heike Herbelßheimer, Nina Klein und Ursula Dischl betrieben. Dort wurde als Besonderheit frisch gebrühter Espresso gekocht und angeboten. Bis zu seinem Einsatz am Grill unterstützte Peter Meder dort mit seinem Wissen.

All diesen fleißigen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön, Ihr hat den Wettkämpfern eine Rundumversorgung geboten, toll gemacht!

Besonders die selbstgebackenen Kuchen fanden reißenden Absatz und hier einen besonderen Dank an all die Kuchenbäcker, auch wenn sie selber nicht aktiv im Verein tätig sind, uns aber immer wieder toll unterstützen. Danke.

Gegen 15:30 Uhr hatten alle Gruppen die 24 Ziele geschossen und fanden sich an der Materialhütte wieder ein. Schußzettel bei Nicole und Stefan Fendt abgeben und erst einmal den Hunger mit gegrillten Halsgrat und Würsten vom Grill stillen.

Die Auswertung der Schußzettel, sowie das Drucken von den Urkunden für 24 Wertungsklassen beanspruchte fast eineinhalb Stunden, Aber dann war es soweit.



Unter der Regie von Stefan Fendt wurden in alle 24 Wertungsklassen die erstplatzierten Drei mit Urkunde und Anstecknadel geehrt. Besonders schön war, dass mehr fast alle Wettkämpfer bis zum Schluß blieben und den frisch gekürten Bezirksmeister applaudierten. So soll es sein.

Zum Schluß können wir feststellen das wir uns bestens Präsentiert haben. Ein Tag ohne Verletzungen, ohne Schäden und vielen tollen Gesprächen.

Selbstverständlich will ich **unseren** eigenen Bezirksmeistern gratulieren und allen, welche die Limitzahlen für eine Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft am Wochenende 12./13.07.2025 in Aislingen geschafft haben, weiterhin viel Erfolg und

„Alle ins Kill“!

Euer Spartenleiter

So jetzt noch einige Fotos und Stimmungen des Wettkampftages:





